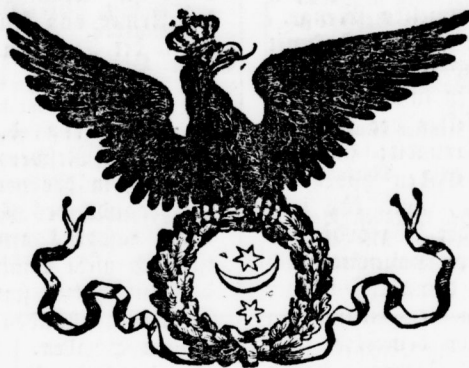


vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von P. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Sallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

Nr. 256.

Halle, Sonnabend den 1. November  
Hierzu eine Beilage.

1845.

Die Ziehung der 4ten Klasse 92ter Königl. Klassen-Lotterie wird  
den 6. November d. J. Morgens 8 Uhr im Ziehungs-Saale des Lotte-  
rie-Hauses ihren Anfang nehmen.

Berlin, den 30. October 1845.

Königl. General-Lotterei-Direktion.

## Deutschland.

Berlin, d. 30. Oct. Der Ober-Präsident der Provinz  
Prußen, Dr. Bötticher, ist von Königsberg in Pr. hier  
angekommen. — Der General-Major und General-Adjutant  
Sr. Majestät des Königs, von Rauch, ist nach Italien  
von hier abgereist.

Die Justizminister v. Savigny und Uhlen haben kürz-  
lich eine Session des Kammergerichts besucht, in welcher  
das mündliche Verfahren bei Ehescheidungsklagen zur An-  
wendung kommt, und sich über das Zweckgemäße und An-  
gemessene desselben sehr beifällig geäußert; selbst unsere prak-  
tischen Juristen sind darüber erstaunt und fast verwundert;  
wie schnell und zuverlässig bei diesem Verfahren jetzt Klagen  
gefördert und Prozesse entschieden werden, welche sonst wohl  
Jahre lang sich hinschleppten. An der Indolenz unserer an  
das schriftliche Verfahren gewöhnten Juristen hatten aber  
bisher die Reformversuche ihre zähesten Gegner. Sind diese  
einmal von der Einsicht in das Bessere ergriffen, so wird es  
mit den von allen übrigen Seiten gewünschten Reformen  
der Prozessordnung schon weiter kommen und wir können  
auch wohl die Hoffnung hegen, daß vielleicht noch bei uns-  
sern Lebzeiten ein öffentlicher und mündlicher Prozeß in Deutsch-  
land überall Platz greift. (Schles. Ztg.)

Berlin, d. 28. Oct. (Allg. Pr. Ztg.) Verschiedene  
In- und ausländische Zeitungen haben in den letzten Tagen  
das Gerücht verbreitet, daß der Agent Bloch Behufs Nego-  
ziation einer Staats-Anleihe mit dem Handlungshause Roth-  
schild nach London gesandt, aber unverrichteter Sache zurück-  
gekehrt sei. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß  
Herr v. Bloch keinerlei Aufträge Seitens des Seehandlungs-

Instituts nach England mitgenommen hat und auch sonst  
nicht mit einer Negoziation der bezeichneten Art beauftragt  
gewesen ist. Das gedachte Gerücht entbehrt daher aller Be-  
gründung.

Breslau, d. 25. Octbr. Nachdem nun bereits neun  
der christ-katholischen Gemeinden Schlesiens neben der Haupt-  
gemeinde in Breslau, an die sie sich größtentheils als Filialen  
angeschlossen hatten, eigene Geistliche angestellt haben, wird  
nun auch die Gemeinde zu Reisse zur Wahl eines Predigers  
schreiten und zwar in der Person des Kandidaten Strum. —  
Desgleichen haben sich die Gemeinden in Bromberg und  
Schubin an den Vorstand der hiesigen in Betreff der Sen-  
dung eines Geistlichen gewendet und wird demzufolge Herr  
Curatus Eichhorn sich einstweilig dorthin begeben, um event.  
bei jenen Gemeinden seine künftige Stellung einzunehmen.

Braunschweig, den 25. October. Die kürzlich hier  
stattgefundene und vor einigen Tagen beendete Conferenz der  
Commissarien des Zollvereins und der Königl. Hannoverschen  
Regierung hat ein günstiges, insbesondere der Stadt Braun-  
schweig sehr günstiges Resultat gehabt, und zwar in dem  
Maasse, wie wir kaum hoffen zu dürfen glaubten. Ein nicht  
unbedeutender Theil der uns zunächst belegenden Königl. Han-  
noverschen Aemter Fallersleben und Gifhorn ist dem Zollver-  
eins-Gebiete abgetreten, wogegen verschiedene Braunschwei-  
gische, vom Hannoverschen Territorio umgebene Landestheile  
dem Steuervereine überlassen sind. Die deshalb erlassenen  
Verordnungen und Bekanntmachungen befinden sich bereits  
unter der Presse. In Folge des Austausches der Enclaven  
und Feststellung vielfacher Verkehrserschwerungen wird die  
Nähe der Grenze uns künftig weniger beschwerlich werden,  
und wird manche der dadurch herbeigeführten Weitläufigkei-  
ten und Inconvenienzen, welche bisher auf Handel und Wan-  
del höchst nachtheilig einwirkten, wegfallen.

Hannover, d. 26. Oct. Der Herzog von Cambridge  
wurde bei seiner Ankunft am Bahnhofe von einer zahlrei-  
chen Volksmenge aus Personen aller Stände, welche die vor-

ausgegangene Nachricht seiner Ankunft dort versammelt hatte, mit lebhaftesten Bewillkommungsgrüßen und Hurrahrufen empfangen. Ein Gleiches wiederholte sich auch noch vor dem Königl. Palais auf der Leinstraße, als der Herzog aus dem Wagen stieg, von der dort versammelten Menge.

Vom Rhein, d. 27. October. Die nächste Zukunft scheint gewissermaßen eine Zeit der landständischen Versammlungen zu werden. Wenigstens werden deren in Deutschland so viele gleichzeitig Statt finden, wie es selten der Fall ist. Die Stände von Sachsen sind bereits versammelt; die von Kurhessen bereits einberufen; für die von Baden haben die partiellen Wahlen meistens Statt gefunden, und für jene von Baiern wird eben die neue Bildung der Abgeordneten-Kammer vorgenommen. Auch die Stände von Hannover und jene einiger der kleineren Staaten werden demnächst wieder eröffnet werden. Was neulich die „Allgemeine Zeitung“ in Beziehung auf die neuen Wahlen in Baiern bemerkte, daß das Publikum ein mehr als gewöhnliches Interesse daran nehme, scheint auf die bezeichneten Landtage sämmtlich mehr oder minder anwendbar.

### Frankreich.

Paris, d. 26. Oct. Es soll jetzt keinem Zweifel mehr unterliegen, daß Marschall Soult das Kriegsministerium abgeben, den Vorsitz im Conseil aber beibehalten wird. Man weiß jedoch noch nicht, wem das Portefeuille übertragen werden soll.

Nicht nur Truppenverstärkungen, sondern auch ansehnliche Munitionsvorräthe, besonders an Pulver, werden nach Algerien abgeschickt.

Aus dem weitem Inhalte der Algierschen Berichte ist zu ersehen, daß, während die Franzosen gegen Abd-el-Kader (der am linken Ufer der Tafna steht) auszogen, die Insurrection sich in der ganzen Umgegend von Nemecen ausbreitete und eine neue Invasion aus Marokko gekommen ist, unter Anführung Bou-Guerrara's, der sich Kalifah des Emirs nennt. Dieser Häuptling erscheint zum ersten Mal auf der Kriegsbühne in Algerien; es ist derselbe, der den Kommandanten Villot und seine Unglücksgefährten in einen Hinterhalt verlocken und dann umbringen ließ. Bei dem gegenwärtigen Feldzug kommt zur Sprache, ob die strategischen Grundsätze und Operationen des Marschalls Bugeaud gerechtfertigt erscheinen oder Tadel verdienen. Die Truppen sind nämlich auf viele Punkte zerstreut; einerseits wird behauptet, diese Art der Kriegführung sei in Algerien durch die Umstände geboten; die einzelnen besetzten Posten dienen zu Magazinen von Lebensmitteln zur Approvisionnement der Colonnen, die das Land durchziehen; sie gewähren den unterworfenen Stämmen, die treu bleiben und sich friedlich halten wollen, Stützpunkte; sie seien auch nicht zu zahlreich, da man ihrer nur sechs zähle auf einer Operationslinie von 130 Lieues; (diese sechs Posten oder Forts heißen: Daja, Saïda, SebDou, Tiarat, Tentet-el Had, Boghar; ferner sind folgende Forts im Innern von Algerien besetzt zu halten: Bel-Abbes, in der Provinz Oran zwischen Mascara und Nemecen, Ain-Lemouschin, zwischen Nemecen und Oran, Bell-Affel im Bezirk Mostaganem am Fluß Mina; endlich ist noch zu gedenken des Forts und Lagers bei Lalla-Maghania, an der Grenze nach Marokko zu, und des besetzten Hafens Djemma Ghazaouat, von wo aus die im Gebiet von Marokko operirenden Truppen mit Lebensmitteln versehen werden können); andererseits wird geklagt, daß eben durch die allzugroße Zerstreung der Truppen der bedenkliche Fall eintrete, daß den fanatisirten Araberschwärmen immer

nur schwache Corps gegenüberstehen, wie denn eben jetzt Lamorcière mit höchstens 4500 Mann Infanterie und 500 Reitern den Emir zu bekämpfen in das Land der Traras eingerückt ist. Man fragt sich, wo denn die 80 bis 90,000 Mann der Armee von Afrika stehen, und erfährt, daß ein großer Theil der Truppen in den Spitalern liegt.

### Bermischtes.

— Berlin, d. 29. October. In der vergangenen Nacht wurde die Residenz durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte nämlich in der großen Frankfurter Straße Nr. 29 das Fabrikgebäude des Fabrikanten chemischer Zündwaaren, Barthol, fast bis auf den Grund nieder. Die Entstehungsart ist noch nicht ermittelt, möglich, daß eine Selbstentzündung der Zündhölzer stattgefunden hat. Hr. Barthol, mit seinen Fabrikgegenständen nicht versichert, erleidet einen sehr bedeutenden Schaden. Außerdem ist der Verlust beträchtlich, der ihm durch die Unterbrechung seines Geschäfts zugefügt wird. Für den Augenblick werden dadurch viele Personen arbeitslos.

— Vor Kurzem fand bei Saffron-Walden zwischen zwei Arbeitern an der North Eastern Counties-Eisenbahn, Namens Woodley und Manning, ein Vogerkampf um den Preis eines Sovereigns Statt. Nach einem fast halbstündigen Kampf, in welchem 12 bis 14 „Gänge“ gemacht worden — die Kampfrichter standen mit Uhren in der Hand daneben — stürzte Woodley, der Herausforderer, zusammen. Er war eine Leiche. Manning ließ sich den Kampfspreis einhängen und ging fort. Eine Coroners'-Jury trat zusammen, und beschloß vor Allem eine Leichendöffnung. Man fand eine krankhafte Herzerweiterung und am Körper keine absolut tödliche Verletzung. Die Jury that sofort den Ausspruch: „John Woodley starb eines natürlichen Todes an Herzkrankheit, beschleunigt durch Erhitzung bei einem Faustkampf.“

— Nach langem Zögern war endlich zu Alexandrien das österreichische Dampfschiff angekommen, an dessen Bord Herr Waghorn den Versuch machen will, ob nicht die ostindische Post über Triest und durch Deutschland früher nach London kommen kann, als über Malta, Marseille und Paris. Waghorn wollte am 8. Oct., gleichzeitig mit dem Steamer, welcher die Briefkasseln aus Indien über Malta nach Marseille bringt, die Fahrt nach Triest antreten. Von Triest aus ist bis nach Ostende Alles schon so eingerichtet, daß nicht die geringste Verzögerung eintreten kann. Der betriebsame Mann glaubt auf diesem Wege drei Tage früher, als über Marseille, nach London gelangen zu können.

— Die Ostfriesische Zeitung entwirft über die Wassernoth in Emden am 21. Oct. ein furchtbares Bild; fast die ganze Stadt stand gegen 3 1/2 Uhr Morgens unter Wasser. Die Meereswogen wurden gegen die Häuser getrieben, und an den Ecken der höher liegenden Straßen bildeten sich völlige Wasserfälle und rissen die Fundamente mehrerer Häuser und das Straßenpflaster mit sich fort. Der durch diese Ueberschwemmung an öffentlichen Anlagen sowie an und in Privathäusern angerichtete Schaden ist sehr groß; außer daß viele Straßen fast förmlich aufgewühlt, so wurde namentlich am neuen Syhl und Dorfmarkt eine lange Strecke der Kaiung eingerissen und am obern Theile 20 Fuß tiefe Löcher geschlagen; auch die Wasserbauten an der Osterpiepe und Boltenthorspiepe haben demmaßen gelitten, daß sie durch Neubauten werden ersetzt werden müssen. Will man eine approximative Schätzung des Gesamtschadens anlegen, so dürfte man 50—60,000 Thlr. annehmen.



## Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf  
beim

**Königl. Land- und Stadtgericht  
zu Halle a. d. S.**

Die nachfolgenden, dem Rittergutsbesitzer Saeger zu Gosen bei Berlin gehörigen, dessen Rittergute Zscherben einverleibten bäuerlichen Grundstücke, als:

A) das Anspannergut mit Zubehörungen Nr. 10 Zscherben nebst einer dazu gehörigen Wiese in Schlettamer Marke, sowie

B) die sub Nr. 37 des Hypothekensuchs von Zscherben eingetragenen, sonst zum Kümpler'schen Anspannergute Nr. 5 gehörig gewesenen 38 Morgen Landes ad A. 11,190 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., ad B. 5,327 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf ad A. 11,190 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., ad B. 5,327 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., sollen am 5. Januar 1846 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden.

### Lieferungs-Antrag.

Föhrerer Anordnung gemäß soll der Bedarf an Bauholz und Schneidholz-Waaren für die hiesige Königl. Saline und das Grasdürrwerk Elmen für die 6 Jahre vom 1. Januar 1846 bis 31. December 1851 im Wege der Submission an den Mindestfordernden Bedingungen werden. Qualificirten Lieferungswilligen bringen wir dies mit dem Bemerken hierdurch zur Kenntniß, daß die auf Stempelpapier zu 5 Sgr. geschriebenen Offerten unter der Bezeichnung „Submissions-Antrag“

spätestens bis zum 20. November d. J. versiegelt und portofrei bei uns eingegangen sein müssen, und daß sich Submittenten Tages darauf als

am 21. November d. J. Morgens 10 Uhr in unserm Geschäfts-Lokale einfinden mögen, um der Eröffnung der Gebote beizuwohnen.

Die näheren Bedingungen übrigens, unter welchen die Lieferung der verschiedenen Bauholzer und Schneidholz-Waaren erfolgen soll, können von heute ab in unserer Registratur eingesehen, auch kann auf Erfordern Abschrift derselben gegen Erstattung der Schreibgebühren mitgetheilt werden.

Schnebeck, den 27. October 1845.

**Königl. Preuß. Salz-Amt.**

Ein Ehrliches, arbeitsames, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen findet zum 1. December einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 6.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, die Eröffnung meiner

## Buchdruckerei

ergebenst anzuzeigen. Dieselbe ist mit Allem ausgestattet, was vorzüglich die neuere Zeit zur Erzielung schöner typographischer Arbeiten hervorgebracht hat. Ich gedenke auch in Zukunft mit den Bestrebungen der Zeit in dieser Beziehung gleichen Schritt zu halten, und glaube ich mein Etablissement deshalb jedem Geschäftsmanne, allen Hochlöblichen Königlichen und Wohlloblichen städtischen Behörden, vorzüglich aber den Herren Gelehrten und den Herren Buchhändlern zu Anfertigung jeder Art typographischer Arbeiten mit vollem Recht empfehlen zu dürfen.

Halle, den 1. November 1845.

**F. W. Colbatzky,**  
gr. Märkerstrasse Nr. 455.

Die Erben der verstorbenen Frau Dorothee Rosine Lettenborn beabsichtigen, ihr in der Marktgasse Nr. 145 belegenes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 1 Laden, 5 heizbare Stuben, 5 Kammern, 3 Küchen, 2 Böden, Keller, Stallung, Hofraum und Garten, und trägt jährlich 70 Thlr. Miethszins. Es ist dazu ein Termin auf den 23. November dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathskeller anberaumt, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Schaffstedt, den 14. October 1845.

### Palin-Wachs-Lichte, Stearin-Lichte, Apollo-Kerzen und Pracht-Kerzen

empfehle bei Parteen und einzeln zu den billigsten Preisen **W. Fürstenberg.**

**Sonntag, Montag, Dienstag  
und Mittwoch ladet zur Dorfkr-  
meß ganz ergebenst ein**

**Lache in Böllberg.**

Abgelagerten gestochenen Rollen-  
Barinas-Canaster, beste Waare, pro  
Pfd. 15 Sgr., alten Portorico pro  
Pfd. 10 Sgr., sowie sein Lager von  
Bremer und Hamburger Cigarren  
zu billigen Preise empfiehlt

**F. A. Spiess**  
in der alten Post.

Zwei 4 1/2-jährige Pferde, Fuchse, stehen auf der Pfarre zu Zorbau bei Weißenfels zu verkaufen.

Aus dem Nachlaß des zu Wollferstadt verstorbenen Herrn Amtmann Lütich sollen von dessen Erben in dem Gasthause zum „Weimarschen Hof“ zu Wollferstadt den 12. November d. J.

ein Paar gute braune Wagenpferde, Langschweife,

ein Paar Sielen-Kutschgeschirr, sehr gut,

ein Paar Sielen-Ackergeschirr,

ein moderner halbverdeckter, in vier C-Federn hängender vierfüßiger Kutschwagen, nur einige Jahre gefahren,

eine Droschke,

ein moderner Schlitten mit darauf befindlichem Glockengeläute und guter Därendecke, und

ein mehr gebrauchter Schlitten,

an den Versteigernden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß alles in der Pfarre zu Wollferstadt an den Vormittagen zur Ansicht steht.

Zum bevorstehenden Martini-Markt sind Neumarkt Geißestraße Nr. 1290 zwei Stuben zu vermieten. Ebendasselbst ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Für eine ordentliche Familie, die ihre Mierthe immer richtig bezahlt, sucht der Unterzeichnete sofort eine Wohnung für den Miethszins von höchstens 24 Thlr.

Schmidt, Polizei-Inspektor.

Zur Kirmeß künftigen Sonntag, Montag und Dienstag lade meine guten Freunde und Gäste ganz ergebenst ein; für kalte und warme Speisen und gute Getränke ist bestens gesorgt.

Lasse in Böllberg.

**Kalender für 1846**  
in 4to und 8vo à 5 Egr., 7 $\frac{1}{2}$   
Egr., 10 Egr., 12 $\frac{1}{2}$  Egr. u. 22 $\frac{1}{2}$  Egr.,  
**Schreibkalender, Wand- und**  
**Comptoirkalender, Notizbücher** u.  
sind in großer Auswahl bei uns  
vorräthig.

Halle, November 1845.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

Protestantisches

## Glaubensbekenntniß

aus dem Jahre 1845.

Ausgesprochen von **August Ferdinand**  
**Crüger**, evangel. Prediger, Seminar-  
Director und Schul-Inspector zu Neu-  
zelle. Preis: 10 Egr.

Zu haben bei **C. A. Schwetschke u.**  
**Sohn in Halle.**

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen ist so  
eben erschienen und in allen Buchhandlun-  
gen (in Halle bei **C. A. Schwetschke**  
u. Sohn, in Gielesleben und Sangerhausen  
bei **S. Reichardt**, in Aschersleben bei  
**Ed. Laue**) zu bekommen:

## Zucht und Wartung

der Fasanen, Puthühner, Perl-  
hühner, Pfauen, Papageien und  
Schwäne  
in ihrem ganzen Umfange. Eine voll-  
ständige und gründliche Anleitung, die  
genannten Vögel zu erziehen, den größ-  
ten Nutzen von ihnen zu ziehen und ihre  
Krankheiten zu heilen. Von Leopold  
von Mengerling. 8. 1845. Broch.  
15 Egr.

Der Verfasser, ein leidenschaftlicher Lieb-  
haber der obigen prachtvollen Vögel, giebt  
uns hier die gediegenste, auf vieljährige  
Erhaltung begründete Anweisung zu deren  
Zucht und Pflege. Wie dürfen das Werk  
mit vollem Rechte empfehlen.

### Bekanntmachung.

Bei dem Hetsstedter Berghautboisten-Chor  
ist die Stelle eines **Basspielers**,  
der zugleich fertig Klappenhorn oder Trom-  
pete blasen muß, vacant.

Diesjenigen, welche sich dazu qualifizirt  
glauben, haben sich, zur Erfassung der nä-  
hern Umstände und Bedingungen, in por-  
tosreien Briefen oder persönlich bei dem  
Berghautboist Liebging in Hetsstedt zu  
melden.

Hetsstedt, am 24. October 1845.

**Das Berghautboisten-Chor.**

Von nachstehenden, in ihren Wirkungen ganz erprobten Artikeln befindet sich bei  
Endesgenannten alleiniges Lager:

## Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare. Preis pro Flacon  $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris,**  
unschädliches und untrügliches Mittel, grauen Haaren eine schöne natürliche schwarze oder  
braune Farbe zu geben. In ganzen und halben Flaschen zu  $1\frac{1}{2}$  und  $\frac{2}{3}$  Thlr.

## Extrait de Circassie,

ein vielfach erprobtes Schönheitsmittel, durch dessen Anwendung die Haut ein zartes  
Weiß und vorzügliche Frische, Glanz und Weichheit erhält. Das Flacon  $\frac{1}{2}$  Thlr.

## Pariser Zahnperlen,

sicheres Mittel, Kindern das Zähnen außerordentlich zu erleichtern. Das Stui 1 Thlr.

## Pariser Zahnkitt,

vortreffliches Mittel zur Erhaltung schadhafter und hohler Zähne. Auf die leichteste  
Weise kann man damit jeden hohlen Zahn schmerzlos austütten und denselben gleich  
gesunden Zähnen auf lange Jahre erhalten. Das Stui 1 Thlr.

## Feinste englische Zahn-Tinctur,

zur schnellen Heilung des erschlafften Zahnfleisches und zur vorzüglichen Conservirung  
der Zähne, dabei als feines Mund-Parfüm besonders empfehlenswerth. Das Flacon  
 $\frac{2}{3}$  Thlr.

## Feinstes englisches Zahnpulver,

vorzüglichstes Mittel zum Putzen der Zähne, um nach kurzem Gebrauch blendend weiße  
Zähne zu erhalten. Die Schachtel  $\frac{3}{8}$  Thlr.

## Cosmetique Americain,

untrügliches und ganz unschädliches Mittel zur Vertreibung der Finnen und des Kupfer-  
ausschlags im Gesicht. Das Flacon  $\frac{2}{3}$  Thlr.

## Ananas-Pomade,

unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, zur Verschönerung und zum Wachsthum der  
Haare. Der Topf  $\frac{2}{3}$  Thlr.

## Vegetabilische Haar-Tinctur,

ganz einfaches unschädliches Mittel, grauen Haaren in kürzester Zeit eine schöne dunkle  
Farbe zu geben. Die Flasche 1 Thlr.

Sämmtliche Artikel sind mit ausführlichen Gebrauchs-Anweisungen versehen,  
und empfiehlt sich damit bestens

**Franz Vaccani**

in Halle, rother Thurm-Andau.

### Brennholz-Auction.

Mittwoch den 5. November d. J. von  
Vormittags 9 Uhr ab sollen im Frieders-  
dorfer Forstrevier im Holzschlage, die Sau-  
grund genannt, circa 220 bis 230 kieferne  
Stockklastern an den Meistbietenden ver-  
kauft werden, wozu Kauflustige mit dem  
Bemerkten vorgeladen werden, daß die Li-  
citations-Bedingungen im Termin vor der  
Auction bekannt gemacht werden.

Rittergut Alt p o u c h, den 19. Oct. 1845.

Der Meistersförster  
Ulbricht.

Sonntag Concert im Bahnhof.  
Stadtmusicchor.

In dem zum Rittergute Wege-  
witz (bei Merseburg) gehörigen  
Holze sollen den 4. November  
d. J. früh 9 Uhr mehrere hundert  
Eichen, Nüstern u. c., größ-  
tentheils Nutzholz, auf dem  
Stamme nebst einer Partie Reis-  
holz gegen baare Zahlung meist-  
bietend verkauft werden.

Böttcher.

Heute, Sonnabend, Karpfen im Gast-  
hof zum goldenen Löwen.

Sonntag Concert in der Wein-  
traube. Stadtmusicchor.

Beilage



# Beilage zu Nr. 256

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Sonnabend, den 1. November 1845.

## Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 30. October.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	98 1/4	97 3/4	Berl. Potsd.	5	—	—	—
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	85	84 1/2	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Kar. u. Nm. Schldsch.	3 1/2	97 3/8	96 7/8	Magd. P. Obl.	4	—	—	—
Berl. Stadt-Obligation.	3 1/2	98 1/4	87 3/4	Berl. Anhalt.	—	121 1/2	120 1/2	—
Danziger do. in Th.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	99	—
Wäpfr. Pfbr.	3 1/2	97	96 1/2	Düss. Elberf.	5	—	—	—
Größ. Pof. do.	4	—	101 3/4	do. do. P. Obl.	4	99	—	—
do. do.	3 1/2	95 1/4	94 1/4	Rheinische	—	91 1/2	—	—
Dftr. Pfbr.	3 1/2	98	—	do. do. P. Obl.	4	99	—	—
Pomm. do.	3 1/2	97 3/4	97 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—
K. u. Nm. do.	3 1/2	99 1/4	98 3/4	Oberschlef.	4	—	—	—
Schlef. do.	3 1/2	—	—	do. Prior.	—	—	—	—
do. v. Staat gar. Lt. B.	3 1/2	—	—	do. L. B. v. eing.	—	—	102 1/2	—
Gold al marc.	—	—	—	Brl. Stettin.	—	—	—	—
Federschd'or.	—	13 7/12	13 1/12	L. A. u. B.	4	122 1/2	121 1/2	—
Nud. Geldm. à 5 Thlr.	—	12 1/8	11 5/8	Magd. Hsbst.	4	—	107 1/8	—
Discounts.	—	4 1/2	5 1/2	B. Schw. Fr.	4	—	109 1/2	—
				do. do. P. Obl.	4	—	—	—
				Bonn. Röm.	5	—	—	—
				Niederchl.	4	—	—	—
				Mf. v. eing.	4	—	—	—
				do. Priorität	99	—	98 1/2	—

Leipzig, den 27. October.

Staatspapiere.	Anges. boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinf.	Anges. boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Rassenfch. à 3 1/2 im 14 f. F.	—	94 1/4	R. Pr. St. Schuldch. à 3 1/2 % in Pr. Ct. pr. 100	—	98
von 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Hamb. Feuer- u. Anl. à 3 1/2 % (300 Mt. Bco. = 150 f.)	—	—
R. S. Ramm.-Cred. Rassenfch. à 2 1/2 im 20 fl. F.	—	—	R. K. Dftr. Metall. pr 150 fl. Conv. à 5 1/2 % lauf. Zinsen	—	—
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 4 1/2 % à 103 1/2 im 14 f. F.	—	—
R. S. Landrentendr. à 3 1/2 % i. 14 f. F. v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	98	Act. d. B. B. pr. St. à 108 1/2 %	—	—
R. Preuß. Steuer-Credit-Rassenfch. à 8 1/2 im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	95	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	180
Leipz. Stadt-Oblig. à 3 1/2 im 14 f. F. v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	95 1/4	Leipz. Dresd. Eisenb. Act. à 100 f. pr. 100	—	129 1/4
Sächs. erbl. Pfandbriefe à 3 1/2 % von 500	99 1/2	—	Sächs. B. do. pr. 100	—	92
von 100 u. 25	100 1/2	—	Sächs. Schlef. do. pr. 100	107 1/2	—
S. laufiger Pfandbriefe à 3 1/2 %	99 1/4	—	Chemn.-Ries. do. in J. S. à 100 f. pr. 100	—	99
S. laufiger Pfandbriefe à 3 1/2 %	—	—	Rbb. u. Zitt. do. pr. 100	—	93
Leipz. Dresd. Eisenb. à P. Obl. 3 1/2 %	—	108 3/4	Magd. Pz. do. incl Div. u. Scheine do. pr. 100	—	178 1/2

## Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)

Halle, den 30. October.

Weizen	2 f 17 1/2	6 1/2 bis 3 f — 1/2	— 1/2
Roggen	1 . 25 .	— . — .	2 . 3 . 9 .
Gerste	1 . 7 .	6 . — 1 . 12 .	6 .
Hafer	— . 27 .	6 . — 1 . 1 .	3 .

Magdeburg, den 30. October. (Nach Wispehn.)

Weizen	54	71	Gerste	35	36
Roggen	—	—	Hafer	23	24 1/2

Nordhausen, den 25. October.

Weizen	2 f 8	1/2 — 1/2 bis 2 f 16	1/2 — 1/2
Roggen	1 . 27 .	— . — .	2 . 2 .
Gerste	1 . 8 .	— . — .	1 . 18 .
Hafer	— . 23 .	— . — .	26 .

Rüböl, der Centner 14 1/2 f  
Leinöl, der Centner 12 f

## Wasserstand der Saale bei Halle

am 30. October Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 6 Zoll,  
am 31. October Morg. 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 6 Zoll.

## Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 30. October: 24 Zoll unter 0.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 30. bis 31. October.

**Im Kronprinzen:** Hr. Graf v. Brühl m. Dienersch. a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Raffert a. Mecklenburg. Hr. Etatsrath Laue a. Berlin. Hr. Dr. phil. Münster a. Braunschweig. Hr. Dr. med. Arndt a. Stolp. Hr. Bereiter Wippert a. Weinungen. Hr. Püttnerbes. Jacobi a. Meissen. Die Hrn. Kauf. Epplein a. Trindorf, Witzling a. Magdeburg, Bürger a. Lübeck.

**Stadt Zürich:** Die Hrn. Postpöfahnr. v. Mezen, Mathai u. Brescher a. Coblenz. Hr. Rittergutsbes. Keil a. Bucha. Hr. Amtm. Wode a. Quersfurt. Die Hrn. Kauf. Döhne a. Mainz, Dinkelberg a. Magdeburg, Förtch a. Leipzig. Hr. Conditor Spargnapont m. Fam. a. Berlin. Hr. Poffschlächer Kabe u. Hr. Fabrik. Sauve a. Potsdam. Hr. Kaufm. Mühlen a. Rhevdt.

**Englischer Hof:** Fr. v. Angern a. Magdeburg. Hr. Amtm. Stöckner m. Fam. a. Steug. Hr. Kirchenrath Hampe a. Hannover. Die Hrn. Kauf. Schaar a. Berlin, Bärwald a. Chemnitz. Hr. Defon. Rodenberg a. Gotha.

**Goldnen Ring:** Die Hrn. Kauf. Brecht a. Berlin, Hülsen a. Brandenburg. Die Hrn. Cand. Böschke a. Magdeburg, Konemann a. Frankfurt.

**Goldnen Löwen:** Hr. Juwelier Schadowitz a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Schumann a. Rixingen, Schwabe a. Breslau, Leonhardt a. Hamburg, Wolf u. Hr. Defon. Arnold a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Drechsler a. Leipzig, Wöhler u. Hof a. Hannover. Die Hrn. Partik. Woffe a. Potsdam, Dittmann a. Frankfurt.

**Schwarzen Bär:** Hr. Handl. Diener Trautmann a. Raumburg. Hr. Eisermfr. Kormann a. Osterfeld. Hr. Maler Heibig a. Berlin. Hr. Bergeleve Berger a. Zwidau.

**Stadt Hamburg:** Hr. Prof. Dr. Mofferz a. Siebenthal. Die Hrn. Kauf. Müller a. Leipzig, Döfer a. Berlin, Erdmann a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. v. Aldensfeld a. Mecklenburg.

**Goldnen Aigel:** Hr. Dr. med. Herrmann a. Weimar. Die Hrn. Defon. Ragelt u. Roskotsky a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Stallck a. Barmen.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Baron v. Behr m. Fam. a. Curland. Hr. Beamter Mohrus a. Potsdam. Die Hrn. Kauf. Bronig u. Merich a. Halberstadt, Reiser a. Waldenau.

**Familien-Nachrichten.****Entbindungs-Anzeige.**

Die am heutigen Tage, früh 10 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Auguste, geb. Schirmeister von einer gesunden Tochter zeigt theilnehmenden Freunden ergebenst an

Peissen, am 30. October 1845.

E. N. Gräfe, Pastor.

**Bekanntmachungen.**

Laut Gewerbesteuer-Rolle de 1845. No. 336 Litt. H. betreibe ich das bereits seit Ostern d. J. unter der Firma Julius Schulze von mir ausgeübte Thonwaaren-geschäft dahier, Neumarkt, Breitegasse Nr. 1201, mit Bewilligung des Wohlthätlichen Magistrates vom 15. August d. J. Nr. 66 nunmehr selbstständig. Hr. August Gottfried Stammer ist dermalen Pächter, Hr. Julius Schulze dessen Werkmeister.

Dies als Abwehr des Angriffes im Courier vom 30. v. M. Nr. 254 auf meine Anzeige im Wochenblatt vom 25. Octbr., Stück 43, Seite 1381.

Halle. A. V. Neumann.

Am vergangenen Sonntag, den 26. v. M. ist eine neusilberne Brille in rothem Futteral, bezeichnet mit: Osterland in Leipzig, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung, Kaulenberg Nr. 43, abzugeben.

Ein Kutscher, der die Landwirthschaft versteht, findet zum 1. Januar 1846 auf dem Rittergute Gutenberg einen Dienst.

**Einladung.**

Heute, Sonnabend, und Sonntag la- det zum **Schlachtfest** und frischen Pfann- kuchen ergebenst ein

Kühne in Reideburg.

**Holländ. Käse** empfing wieder und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
Friedr. Wilh. Dalchow.

**Baumöl**

zum Brennen und **raff. Miböl** in rei- ner Waare verkauft billig in Halle  
Friedr. Wilh. Dalchow.

In der Buchhandlung von **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle (in **Eisleben** und **Sangerhausen** bei **G. Reichardt**) ist zu haben:

**E. Vecler** (General-Inspektor der französischen Universitäten, Professor der angewandten Physik zu Paris)

**Grundsätze der Feuerungskunde,**

namentlich der Anlegung von Herden, Schornsteinen, Kaminen, Stubenöfen, Heizgewölben, Warmwasserheizungen, Lüftungsapparaten etc. — Mit Berücksichtigung des deutschen Bedürfnisses nach der zweiten sehr vermehrten Auflage des **Traité de la chaleur**. Deutsch bearbeitet von **Dr. Carl Hartmann**. Mit 46 lithogr. Folio-Tafeln. 8. 3 Thlr. 10 Sgr. (Bildet auch den 142. Band des neuen Schauplazes der Künste und Handwerker.)

Das vorliegende Werk füllt einen wesentlichen Mangel der deutschen Literatur aus. Es ist aus dem großen französischen Werke: „über die Wärme“ von Vecler entnommen und die Arbeit eines höchst ausgezeichneten Gelehrten und Technikers, von der im vorigen Jahre eine zweite gänzlich umgearbeitete Auflage erschien. Unsere vorliegende Bearbeitung desselben umfaßt einen sehr bedeutenden und wesentlichen Theil seines Inhaltes. Es giebt nicht leicht ein technisches Fach, in welchem mehr Fehler und Aberrationen be- gangen werden, als in den Feuerungsanlagen und in unserm lieben deutschen Vaterlan- de, wo man  $\frac{2}{3}$  bis  $\frac{3}{4}$  Theile des Jahres heizen muß, findet man trotz aller uner- schwinglichen Holzpreise, noch so schlechte und unvortheilhafte Heizmethoden, daß sowohl Architekten, Maurermeister, Töpfer, Ofenfabrikanten jeder Art, als auch Hausbesitzer, nicht die Gelegenheit versäumen werden, sich eine nöthige Belehrung zu verschaffen. Vorliegende deutsche Ausgabe darf nicht als bloße Uebersetzung, sondern als die Bear- beitung eines Mannes angesehen werden, der mit den abgehandelten Gegenständen voll- kommen vertraut ist.

**D. Lehmann's****Morsellen und Brust-Bonbons,**

welche durch ihre Wirkung die berühmtesten geworden, und auch durch den Hrn. Me- dicalrath Dr. Graefe, Privat-Docent an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, und den Hrn. Dr. Meier, prakt. Arzt zu Halle, sowie durch viele andere Aerzte auf das Heilsamste empfohlen wor- den, — sind bei der jetzigen rauhen Jah- reszeit auf das Angelegentlichste für jede Haushaltung zu empfehlen. Die Erfah- rung hat gezeigt, daß wer immer von die- sen so gar wohlschmeckenden Bonbons und cardianaleptischen Morsellen (erstere haupt- sächlich für Kinder, letztere für Erwachsene) braucht, gewiß von Husten und Magen- leiden befreit bleiben wird, und dadurch manchem Uebel entgeht, wovon in der Re- gel der Husten die Grundlage ist.

Obige Morsellen und Bonbons sind täg- lich frisch zu haben in **D. Lehmann's** Morsellen- und Bonbon-Fabrik, Leipziger Straße Nr. 396, und in den schon be- kannten Niederlagen.

Zwei ausmeublirte Stuben nebst Kam- mern sind an einzelne Herren sogleich zu vermietthen Strohhof, Herrenstraße Nr. 2099.  
Fränkel.

Eine mit guten Empfehlungen versehene Landwirthschafterin sucht jetzt oder Neujahr eine Stelle durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Zwei sehr nahrhafte Schenkgrundstücke mit Garten und etwas Feld, zu 1600 und 1100 Thlr., hat zu verkaufen im Auftrag Commiss. Fiedler in Halle, kl. Stein- straße.

In Folge mir gewordenen schriftlichen Auftrags werden in der Gegend von Halle, Magdeburg und Eöthen mehrere große Rit- tergüter im Betrage bis zu einer Million Thaler zu kaufen gesucht; ich bitte um ge- fällige Verkaufs-Aufträge.

J. G. Fiedler in Halle Nr. 209.

— — Porzellan-Kästchen für — —  
— — Streichzündhölzer erhielten — —  
— — wieder

**Spieß & Schober.**

Gestorben ist die M...u;  
Geschlossen ist die Kl...u!  
E...u, den 28. Sept. 1845.

S.....t.